



Bildkarten zu den Projekten



4.1 Neugieriges Rentier



4.2 Schutzengel



4.3 Drahtsterne



4.4 Tütenpost



4.5 Kerzenmosaik



4.6 Fensterfichten

Medien zur Klassenorganisation

Klassendiensteplan

Material

- Wechselrahmen (möglichst aus unbehandeltem Holz, z. B. 40 cm x 50 cm)
- Magnetfarbe
- Acrylfarbe
- Tonpapier
- Magnetklebeband



Ablauf

- Das Holz eines schlichten Bilderrahmens mehrmals mit Magnetfarbe einpinseln, nach jedem Anstrich kontrollieren, ob einfache Magneten haften bleiben.
- Als Endanstrich eine beliebige Acrylfarbe wählen.
- Hinter die Scheibe ein Tonpapier einlegen, auf dem in deutlich lesbarer Schrift die Vornamen der Schüler notiert sind.
- Symbole für die Dienste⁵ (z. B. Tafeldienst) in Rahmenbreite zeichnen, kopieren, kolorieren, laminieren und anschließend mit einem Magnetstreifen versehen.

Namenschilder

Siehe „Namensschild“, S. 33.

Tischgruppenschilder

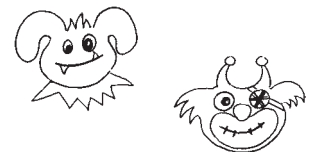
Es hat sich für organisatorische Aufgaben bewährt, eine gesamte Tischgruppe mit einer Farbbezeichnung näher zu definieren. Das farbige Symbol hängt für den Unterrichtenden gut sichtbar an einer markanten Stelle der Tischreihe.

Material

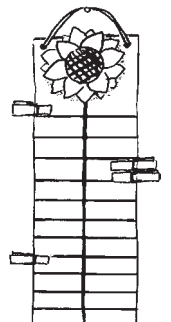
- Farbtonkarten aus dem Baumarkt
- Laminiergerät mit Folien
- Starke Rundmagnete
- Heißklebepistole

Ablauf

- Mithilfe von Farbtonkarten aus dem Baumarkt einen Smiley, ein Fantasietier o. Ä. in den Abstufungen einer Farbe collagieren und laminieren.
- Bei Tischen mit Metallrahmen einen starken Magneten auf die Rückseite kleben, bei Holzgestellen die Folie lochen und mit einer Aufhängvorrichtung versehen.



Wer diese Gruppenmarkierungen für Lob-und-Tadel-Aktionen nutzen will, färbt Holzwäscheklammern entsprechend ein. Wenn es die Situation erfordert, werden die Klammern stumm, aber für alle sichtbar auf einer vorbereiteten Skala nach oben oder unten verschoben. Dieser Akt der positiven oder negativen Bewertung eines Gruppenverhaltens sorgt schnell für Ruhe, fordert Gruppensolidarität ein und bleibt ein lang anhaltender Anreiz, wenn den Siegern nach ein oder zwei Wochen eine Belohnung winkt.



⁵ Siehe hierzu „Bildkarten: Fächer und Material“ (Auer Verlag, ISBN: 978-3-403-07028-3).



2.3 Schatzplatz



Sammeln und Ordnen

Kompetenzen

- Entdecken von Fundstücken in festgelegter Größe und variierender Farbigkeit
- Anmischen einer passenden Umgebungsfarbe für die ausgewählten Realien

Material und Vorbereitungstipps

- Sammlerstücke aus Wald und Feld
- Torftopfpalette mit 12 Mulden (Anzuchttöpfe aus dem Baumarkt, alternativ: Eierkarton)
- Acrylfarben
- Borstenpinsel
- Heißklebepistole



Arbeitsablauf

- Bei einem Spaziergang in der freien Natur kleine Erinnerungsstücke sammeln: Federn, Herbstfrüchte, Zapfen, Samen, Fruchtstände, Blüten, Nüsse, Steine, Hölzer, tote Insekten und Käfer, Zivilisationsmüll.
- Die liebsten Dinge in der Torftopfpalette ordnen.
- Für jeden „Schatz“ einen farblich passenden Platz herstellen: Dazu die entsprechende Acrylfarbe in die leere Mulde geben und gut auf Boden und Wand verteilen, den oberen Rand der Palette unbemalt lassen.
- Entscheiden, ob die Ausstellung quer oder hochkant präsentiert werden soll.
- Die Schätze einsortieren und gegebenenfalls mit einem Klecks Klebstoff fixieren.



Differenzierung

- Wenn die gefundenen Dinge nur langweilig braun sind, dürfen sie mit Kunstblumen und -früchten ergänzt werden.
- Die Minivitrine wird zum Mitmachmuseum: In einer Schachtel werden die Schätze aufbewahrt, die „Besucher“ sortieren diese frei oder mithilfe eines beigefügten Lösungsplans in die passenden Mulden ein.
- Schnelle Schüler entwerfen ein passendes Museumsschild für ihre Minivitrine.